



PROTOKOLL

20. Delegiertenversammlung VEKT vom 19. März, 2011, 14.00 h
Evang. Kirchgemeindehaus Frauenfeld

Bitte dieses Protokoll bis zur Genehmigung
an der DV 2012 aufbewahren.

Programm:

Musikalische Eröffnung

Begrüssung: Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen

Genehmigung der Traktandenliste

Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. März 2010 in Sulgen
(bereits verschickt: Download unter www.vekt.ch)
2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2010
3. Jahresrechnung 2010
4. Mitgliederbeiträge 2012
5. Tätigkeitsprogramm 2011 und 2012
6. Statutenanpassung Art. 6 und 7
7. Neue Regelung Entschädigungen
8. Budget 2012
9. Wahlen
 - 9.1 Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern
 - 9.2 Ersatzwahl in den Vorstand
 - 9.3 Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder
 - 9.4 Wahl des Präsidiums
 - 9.5 Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission
 - 9.6 Wahl des verbleibenden Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission
10. Anträge der Chöre
11. Mitteilungen
12. Umfrage

Schlusslied

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

16.30 Uhr **Das Gesangbuch, eine Spielwiese für Singende**

Workshop mit Ohr und Stimme

Leitung Beat Schäfer

Vom Vorstand anwesend sind:

Christine Graf, Präsidentin, Beatrice Opprecht Vizepräsidentin, Elsbeth Graf, Tabea Schöll,
Madeleine Monod, Walter Keller, Kurt Tschirren.

Der Kirchenchor Frauenfeld unter der Leitung von Tabea Schöll betritt den Saal summend, singend, klatschend und gratuliert dem VEKT zum 20 jährigen Jubiläum in Englisch und Französisch. Die Delegierten erfreuen sich an der unkonventionellen, fantasievollen Darbietung.

Die Präsidentin begrüsst die Delegierten und Gäste zur heutigen DV und wünscht ihnen eine interessante [20. Delegiertenversammlung](#). Sie erläutert uns den Sinn und Bedeutung der Jubiläen.

Sie begrüsst speziell: Wilfried Bühler, Kirchenratspräsident
Kurt Künzler, Gründungspräsident des VEKT
Hermann Stamm, Präsident SKGB und ehemaliger Präsident des VEKT
Daniel Walder, [Präsident des Organistenverbands](#)

Entschuldigt [haben](#) sich: Kirchenchor Salmsach
Margrit Roos, langjähriges Vorstandsmitglied
Bea Mory, Präsidentin Kath. Kirchenmusikverband

Bernhard Vetterli, Kirchengemeinde Frauenfeld heisst die Delegierten willkommen und stellt die vielfältigen Angebote seiner Kirchengemeinde, mit Singgruppen aller Altersklassen für seine 8000 Mitglieder vor. Er dankt auch für die grosse und geschätzte Arbeit des VEKT seit 20 Jahren.

Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen:
Es werden gewählt Frau Bea Zuberbühler aus Pfyn und Frau Margrit Bernet aus Wängi

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Es sind 54 Delegierte anwesend, das absolute Mehr ist 28.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. März 2010 in Sulgen

Die Präsidentin stellt das Protokoll zur Diskussion. Es wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2010

Dieses Jahr feiert der VEKT sein 20 jähriges Jubiläum. An der Gründungsversammlung am 7. September 1991 waren 93 Delegierte aus 30 Chören anwesend, heute sind es 54 Delegierte aus 22 Chören.

Die Vorstandsmitglieder bei der Gründung waren: Kurt Künzler, Margrit Roos, Hermann Stamm, Walter Keller, Ernst Ritzi, Edith Tanner und Elsbeth Keller.

Susanne Hugentobler, Rechnungsrevisorin seit der Gründungsversammlung, ist leider im Januar dieses Jahres verstorben. Die Delegierten und der Vorstand gedenken ihr in einer Schweigeminute. Christine Graf dankt den Gründungsmitgliedern und ehrt Walter Keller für seine umsichtige Arbeit für den Verband seit 20 Jahren und weiterhin. Er erhält einen Büchergutschein.

Mit den Worten „Gott achtet mich wenn ich arbeite, aber er liebt mich wenn ich singe“ leitet die Präsidentin über zum eindrücklichen und umfassenden Jahresbericht, der im Einladungsheft abgedruckt ist.

Bea Opprecht bedankt sich [und](#) stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Er wird mit grossem Applaus genehmigt.

Christine Graf dankt auch den Vorstandskollegen für ihr Mitdenken und [ihre](#) Unterstützung und überreicht jedem eine spezielle Kerze.

3. Jahresrechnung

Walter Keller erläutert die Jahresrechnung, die mit Fr. 50.- Ertragsüberschuss anstelle von Fr. 2000.- Defizit erfreulich ausgefallen ist. Der Kurs Gregorianik hat Fr.350.- anstelle der budgetierten Fr. 700.- gekostet und der Kurs Rise-up nur netto Fr. 165.- anstatt der budgetierten Fr. 700.- Im Moment sind es noch 22 Chöre mit ca. 600 Sängern und Sängerinnen, die mit ihren Beiträgen helfen, dass der Verband interessante Kurse anbieten kann.

Per Ende 2010 verfügt der Verband über ein Kapital von **Fr.13654.75**

Die Rechnungsrevisoren Monika Blumer und Willi Hausammann haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden und die Delegierten genehmigen sie einstimmig.

4. Mitgliederbeiträge 2012

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge auf dem jetzigen Stand zu belassen. Grundbeitrag für die Evang.Kirchenchöre, Gospelchöre und ökumenische Chöre Fr. 100.- und pro Mitglied Fr. 4.- (siehe auch Einladungsheft)
Einstimmige Genehmigung.

5. Tätigkeitsprogramm

Tabea Schöll stellt das Tätigkeitsprogramm 2011 vor:

Administrativer Kurs mit Hermann Stamm

Singtag mit Tabea Schöll

Der Kurs Gregorianik mit dem KKVT hat bereits stattgefunden.

Am 3. und 10. September leitet [Dorien Wijn](#) die Stimmbildungskurse.

Kurse im 2012

Singtag, Kurs mit KKVT, Kurs zum Chorheft, Literatur-Workshop für Chorleitende mit Hans Eberhard.

6. Statutenanpassung

Der Vorstand schlägt folgende Statutenanpassung vor:

Artikel 5, Mitglieder des Verbandes können sein:

Absatz 4

zusätzlich: Einzelmitglieder

Artikel 6, Die Verbandsmitglieder haben folgende Verpflichtungen:

Absatz 4

zusätzlich: Einzelmitglieder werden zu den Delegiertenversammlungen eingeladen. Sie haben Mitspracherecht, jedoch kein Stimm- und Wahlrecht.

Artikel 7, Der Austritt aus dem Verband kann nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen

Absatz 1 a, neu: Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und/oder den Verbandsinteressen schaden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Rekursmöglichkeit: Schriftlich begründet an die nächste Delegiertenversammlung zwei Wochen im Voraus zuhanden des Präsidenten, resp. der Präsidentin.

Es handelt sich um eine Ergänzung der Statuten, welche einstimmig angenommen wird.

7. Neue Regelung der Entschädigungen

Der Vorstand schlägt vor, die Entschädigungen nach 20 Jahren leicht zu erhöhen:

Sitzungsgeld Fr. 30.-. Ressortentschädigung Fr. 100.-, für die Präsidentin und den Sekretär Fr. 200.- plus Fahrtentschädigung nach öffentlichem Tarif.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2012

Trotz unveränderter Mitgliederbeiträge hofft Walter Keller auf gleichbleibende Eingänge. Der erwartete Aufwandüberschuss beträgt Fr. 2860.-. Da einzelne Kurse zusammen mit dem KKV angeboten werden mit finanzieller Beteiligung, sollte das Defizit nicht allzu gross sein.

9. Wahlen

9.1 Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern

Bea Opprecht, seit 2004 im Vorstand (6 Jahre Vizepräsidentin und 1 Jahr Interimspräsidentin).

Madeleine Monod, seit 2002 im Vorstand, erst für die Öffentlichkeitsarbeit und nach einem Jahr als Aktuarin.

Christine Graf und Elsbeth Graf verabschieden die beiden mit herzlichem Dank und lobenden Worten und erzählen einiges aus vergangenen Jahren. Beide erhalten nebst einem Geschenk auch einen wunderschönen Blumenstrauss.

9.2. Ersatzwahl in den Vorstand

Margrit Wyss, Frauenfeld singt seit 21 Jahren im Kirchenchor und war auch 21 Jahre Sekretärin der Kirchgemeinde Frauenfeld. Sie hat sich vorzeitig pensionieren lassen und möchte sich nun als Aktuarin zur Verfügung stellen.

Willi Hausammann von Amriswil, Chorleiter des Kirchenchores Amriswil. Er denkt, nach den 2 Rücktritten sollte der Oberthurgau weiterhin vertreten sein. Seine Motivation im Vorstand mitzumachen ist eine vertiefte Zusammenarbeit mit anderen Chorleitern.

Beide werden einstimmig gewählt. Die Präsidentin dankt ihnen herzlich für ihre Zusage im Vorstand mitzumachen und überreicht ihnen eine Kerze.

9.3. Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder Christine Graf, Elsbeth Graf, Tabea Schöll, Walter Keller und Kurt Tschirren werden einstimmig wiedergewählt.

9.4. Wahl des Präsidiums

Christine Graf wird mit kräftigem Applaus als Präsidentin wiedergewählt.

9.5. Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Walter Baumgartner, Weinfelden, (krankheitshalber leider nicht anwesend) hat sich als Revisor zur Verfügung gestellt und wird einstimmig gewählt.

9.6. Wahl des verbleibenden Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Monika Blumer wird einstimmig wiedergewählt.

10. Anträge der Chöre

Es sind keine Anträge der Chöre eingegangen.

11. Mitteilungen

Elsbeth Graf hat Informationen aus dem SKGB:

Für die Ostersingwoche vom 25.-30 April auf dem Leuenberg sind noch einige Doppelzimmer frei.

Jugendsinglager 8.-15. Oktober, Herbstsingwoche 9.-16. Oktober im Ländli, Oberägeri.
Kurse für Chorleitende im Februar, Juni, September und November.
2012 wird wieder ein Chorheft erscheinen und ein Begleitheft zum Rise-up.
Der SKGB sucht ein neues Mitglied/Delegierten für die Liturgiekonferenz..
Die Abgeordnetenversammlung des SKGB findet am 15. Mai 2011 in Rapperswil/SG statt.
(siehe auch www.skgb.ch)

Die Präsidentin dankt Hermann Stamm für die gewissenhafte und immer aktuelle Gestaltung der Homepage für den VEKT.
Sie dankt auch der Kirchgemeinde Frauenfeld für die unentgeltliche Benutzung der Räumlichkeiten, wie Saal und Kirche.
Dank dem Kirchenchor Frauenfeld für das grosszügige Apérobuffet.
Dank den Delegierten für ihr Erscheinen.

12. Umfrage

Daniel Walder vom Organistenverband gratuliert dem Verband zum 20 jährigen Jubiläum.
Hermann Stamm schaut zurück auf 20 Jahre VEKT – eine Erfolgsgeschichte. Es sei eine Dienstleistung für Kirchenchöre nahe bei den Leuten. Er wirbt auch für ein JA für die Initiative „Jugend und Musik“ die hoffentlich im April/Mai 2012 zur Abstimmung kommen wird. Vom SKGB überbringt er Gratulationen und einen Gutschein im Wert von Fr. 500.-

Bei der Betrachtung von Christine Graf über Jubiläen, wo es heisst „richtet eine Feier aus und erhält Geschenke“, fühlt sich **Wilfried Bühner** ermuntert oder verpflichtet dem VEKT einen Gutschein in Aussicht zu stellen.
Die Präsidentin verdankt beide Gaben.

Heinz Ernst, Kirchenchorpräsident von Sirmach kann berichten, dass der Projektchor für das Kantonale Gesangsfest in Sirmach am 26. Juni mit 60 Teilnehmenden zustande gekommen ist. Der Kirchenchor wird auch die DV 2012 in Sirmach organisieren.

Martin Maurer: Der Kirchenchor Romanshorn wurde 2009 aufgelöst. Seitdem ist Martin Maurer Einzelmitglied. Es sei aber etwas Neues im Entstehen und er hofft auf einen Neuanfang.

Gretel Seebass: In der Ostersingwoche seien noch Zimmer frei, was bisher noch nie vorgekommen sei. Grund dafür könnte sein, dass das Programm anspruchsvoller geworden sei und auch fehlen die Sopranen. Sie ermuntert die Anwesenden mitzumachen.

Walter Keller: Er hat immer noch 150-200 Exemplare des Thurgauer Liederheftes, die er zum reduzierten Preis verkaufen möchte.

Schluss der Versammlung um 15.40 Uhr

Lied: „Seht neuer Morgen“ (ru 024)

Anschliessend Apéro gespendet vom Kirchenchor Frauenfeld.

16,30 Uhr **Das Gesangbuch, eine Spielwiese für Singende**
 Workshop mit Ohr und Stimme
 Leitung Beat Schäfer

Amriswil, den 21. März, 2011

Die Aktuarin

Madeleine Monod